



## Kleiner Evoluzzer

**Fiat hat dem Grande Punto ein deutliches Lifting und auch einen neuen Namen spendiert.**

Es ist eher selten, dass man sich beim Aufenthalt in der Schönheitsfarm neben den strafferen Zügen auch gleich einen neuen Namen zulegt. So geschehen beim Facelift des in vier Ausstattungen angebotenen Fiat Grande Punto. Denn der Kleine schaut dank der „Eingriffe“ an Front, Heck und im Innenraum nicht nur deutlich frischer aus, sondern hört jetzt auch auf: Punto Evo.

Das Markenemblem wanderte analog zum Fiat 500 nach oben, der mit Blinkern bestückte Stoßfänger macht das Gesicht des Ex-Grande-Punto noch markanter. Auch der Rücken kann aufgrund seiner neuen Optik mit Hochkant-

Leuchten und neu gestaltetem Stoßfänger entzücken.

Im Innenraum haben die Designer das Facelift zum Anlass genommen, kräftig zu modernisieren, was vor allem Instrumente und Mittelkonsole angeht. Letztere ist spürbar funktioneller geworden, bei der Kunststofffläche der Armatur ist allerdings materialmäßig noch Luft nach oben.

Wer also im Drei- oder Fünftürer (+672 Euro) Platz nimmt, fühlt sich wegen des Ambientes wohl, zu lange sollten Beine und Rumpf für

dieses Wohlempfinden allerdings nicht sein.

Auch an der Motorenpalette hat Fiat kräftig Hand angelegt. Musterknabe bei den Benzinern ist der 1,4-Liter-Benziner mit MultiAir-Technologie, die – verglichen mit identischem Hubraum – Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu zehn Prozent drücken soll. Und: Die Multijet-Direkteinspritzer der zweiten Generation sollen sich ebenfalls genügsamer geben – um bis zu zwei Prozent.

Schaut man als gewissenhafter Fuhrparkleiter auf die Kosten und vergleicht die Einstiegskurse der Selbstzünder- und Otto-Triebwerke in der gleichen Ausstattung, so schlägt der Diesel mit rund 2.000 Euro

mehr zu Buche. Für diese Summe lassen sich im Pflege- oder Sozialeinsatz viele Kilometer herunterspulen.

Großzügig zeigen sich die Italiener, was das Thema serienmäßige Sicherheitsfeatures anbelangt. Schon die Active genannte Basis des Punto Evo kommt unter anderem mit sieben Airbags inklusive Knie-Airbag für den Pkw-Lenker, ABS, ESP sowie Berganfahrhilfe daher.

Bei den Komfort-Goodies zeichnet die Preisliste leider ein anderes Bild. Zwar sind Tagfahrlicht, Zentralverriegelung, höhenverstellbarer Fahrersitz, Bordcomputer sowie E-Fensterheber vorn in Serie an Bord. Doch die manuelle Klimaanlage (+966 Euro), das MP3-fähige CD-Radio (+487 Euro) und die im Verhältnis 60:40 teilbare Rücksitzbank (+151 Euro) belasten das Fuhrparkbudget zusätzlich.

Apropos Kosten. 2010 möchte Fiat den Punto Evo als bivalenten Zeitgenossen anbieten, der seinen Durst wahlweise mit Erdgas oder Benzin stillt. Eine Konstante – auch nach dem Facelift. Und: Der Vorgänger steht als Grande Punto Actual mit 1,2-Liter-Benziner (65 PS) auch weiterhin zur Wahl. QM AF

**Frisch gemacht, der Kleine: neues Rückleuchten-Design und stimmiger Cockpit-Look**



### Fiat Punto Evo

Modell	1.2	1.4	1.4*	1.4 MultiAir**	1.4 MultiAir**	1.3 Multijet*	1.3 Multijet*	1.6 Multijet
Motor/Hubraum (cm <sup>3</sup> )	R4/1.242	R4/1.368	R4/1.368	R4/1.368	R4/1.368	R4/1.248	R4/1.248	R4/1.598
Leistung (kW/PS/min)	48/65/5.500	57/77/6.000	57/77/6.000	77/105/6.500	99/135/5.000	55/75/4.000	70/95/4.000	88/120/3.750
Drehmoment (Nm/min)	102/3.000	115/3.250	115/3.250	130/4.000	206/1.750	190/1.750	200/1.500	320/1.750
L x B x H (mm)	4.065 x 1.687 x 1.490							
0–100 km/h (s)	14,5	13,2	13,2	10,8	8,5	13,6	11,7	9,6
Spitze (km/h)	155	165	165	185	200	165	178	190
Normverbr. (l/100 km)	5,7 S	5,9 S	5,7 S	5,7 S	5,6 S	4,1 D	4,2 D	4,5 D
CO <sub>2</sub> -Ausstoß (g/km)	135	139	132	134	129	108	110	119
Preis (netto/Euro)	ab 9.706	ab 10.210	ab 11.723	ab 12.437	ab 14.412	ab 13.067	ab 14.706	ab 16.429

\* mit Start&Stopp, \*\* voraussichtlich erhältlich ab Januar 2010